

WOCHENBLATT Vereinstrophy

nominiert 2017

»WIR SIND ALLE FUSSBALLVERRÜCKT«

Professionelle Jugendarbeit ermöglicht der Jugendförderverein Singen / von Dominique Hahn



Ein Teil der erfolgreichen B1-Junioren, die den Aufstieg in die Verbandsliga Südbaden geschafft haben. Hintere Reihe von links: Andre Vilanova Ferreira, Dawit Robel, Endrit Kuqi, Quendrim Saliji, Justin Weiss, Joel Nitzsche Cachulo, vordere Reihe von links: Mirza Yildiz, Ertugrul Topal, Marcel Cardoso, Pablo Restrepo Maya, Jan Sach.

der Saison 2016/17 der Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsliga Südbaden.

Das ist schon ein deutlicher Hinweis darauf, dass unsere Arbeit Früchte trägt«, erklärt Dirk Sommer, der sportliche Leiter des Vereins, mit einem Lächeln. »Der Aufstieg war natürlich ein absolutes Highlight im Vereinsjahr. So etwas bringt dann auch wieder neue Motivation für das Alltagsgeschäft«. Die D-Jugend des Vereins spielt momentan nur in der Kreisliga. In den nächsten zwei Jahren soll hier der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft werden.

Auf mittelfristige Sicht strebt der Jugendförderverein zudem eine Kooperation mit einem größeren Fußballverein an, ähnlich der Kooperation mit dem SC Freiburg, die der FC Radolfzell unterhält. »Unser Ziel ist es ein Standing in der Region zu erarbeiten. Nicht zuletzt dadurch, dass wir Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten«, erklärt Siegfried Wohnner.



Stolz präsentieren die Jungs vom JFV ihre Trikots, die bei allen Mannschaften von der A1 bis zur D4 auch von den Sponsoren her identisch sind.



Die Vorstandschaft des Jugendfördervereins bei der Gründungsversammlung im vergangenen Jahr. OB Bernd Häusler ist der erste Vorsitzende des Vereins.

einer der Initiatoren und stellvertretender Jugendvorstand des Vereins. Durch die verbesserungswürdige Jugendarbeit in den einzelnen Vereinen litt letztendlich der Singener Fußball als Ganzes, weil es regelmäßig dazu kam, dass talentierte Spieler deshalb abwanderten. Im JFV sind nun die Kräfte von insgesamt neun Singener Fußballvereinen gebündelt, um den Jugendlichen eine möglichst professionelle, fußballspezifische Ausbildung er-

möglichen zu können. Dabei steht der Breitensport genauso im Fokus wie der Leistungssport. Das Konzept des Vereins sieht vor, dass die ganz jungen Spieler in ihren jeweiligen Stammvereinen trainiert werden.

Dadurch soll zunächst eine Bindung an den Stammverein erzielt werden. Ab der D-Jugend gehören die Jugendlichen dann zum Jugendförderverein wo ihre individuel-

len Fähigkeiten durch qualifizierte Trainer und Betreuer geschult werden. Bis zur A-Jugend übernimmt der Jugendförderverein die Betreuung. Danach wechseln die Spieler wieder in den aktiven Teil ihres Stammvereins. Dadurch soll die Qualität des Singener Fußballs in seiner Gesamtheit verbessert werden.

Die Motivation den Verein zu gründen lässt sich einfach erklären, bemerkt Siegfried Wohnner: »Wenn man etwas Vernünftiges für die Gesellschaft tun will, dann fängt man am besten bei den Kindern an«. Fußball liegt allen Vorstandsmitgliedern sehr am Herzen. Das ist deutlich spürbar, wenn man sich mit ihnen über den Verein unterhält. Für die Initiatoren war somit klar, dass sie den Jugendfußball fördern wollten.

»Die Infrastruktur für Fußball in Singen ist vom Feinsten. Erfolge blieben aber wegen der schlechten Jugendarbeit in der Vergangenheit häufig aus«, schildert Wohnner die Beweggründe für die Gründung des Jugendfördervereins.

Erste Erfolge wurden bereits erzielt. »Unserer B1 Mannschaft gelang in

In Kürze

Der Jugendförderverein wurde am 04. April 2016 gegründet. Jugendvorstand ist Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, sein Stellvertreter ist Siegfried Wohnner. Sportlicher Leiter ist Dirk Sommer. Ziel des Vereins ist die Förderung des Leistungs- und Breitensports in den Altersklassen D- bis A-Junioren von insgesamt neun Singener Fußballvereinen. Rund 200 Kinder und Jugendliche werden derzeit vom Jugendförderverein betreut. Im Internet präsentiert sich der Verein unter: www.jfv-singen.de.

DER LANDKREIS

Termine

Infotreff »Diabetes im Alter« des Diabetes Forum Radolfzell, Donnerstag, 22. Juni, 19 Uhr, Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Seminarraum, Hausherrenstr. 12.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen Samstag, 24. Juni, 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankung): monatliche Gesprächsgruppe für Angehörige in Singen. Kontakt und weiterführende Informationen: 07731/794869 oder 0179/1164888, E-Mail: sh.angh.bipol.kn@gmx.de.

Informationsabende für wer-

dende Eltern mit Kreißsaalführung: Mittwoch, 5./12. und 19. Juli, 19.30 Uhr, Eingangshalle Hegau-Bodensee-Klinikum.

Anonyme Alkoholiker: Treffen jeden Dienstag, 20 Uhr, BSK-Vereinsheim. Weiterführende Informationen: 0151/17505179 und 0173/6678395.

Gottesdienste Autobahnkapelle im Hegau, So., 25.6., 11 Uhr, katholische Eucharistiefeier.

Vortrag »Homöopathie - eine Heilkunst?« von Dr. med. Herbert Pfeiffer am Freitag, 23. Juni, 19 Uhr, in der Krypta der Heilig-Geist-Kirche in Volkertshausen (Samariterweg).

Hilzingen

Info-Abend an CSH Tipps zur gymnasialen Oberstufe

An der Christlichen Schule im Hegau in Hilzingen (CSH) findet am Montag, 26. Juni, um 19.30 Uhr ein Infoabend zur künftigen gymnasialen Oberstufe (ab Herbst 2018) statt.

Schüler und Eltern erwartet ein spannender Abend zum Thema »Gymnasiale Oberstufe der Zukunft - entfalte deine Möglichkeiten«. Infos unter www.cs-bodensee.de.

Willkommen auf der Seite der Wochensport-Vereinstrophy!

Nächste Woche:

Spaß am Singen in einer tollen Gemeinschaft: Der Stadtchor Engen ist nicht nur in seinem Jubiläumsjahr sehr aktiv.

Eine lange Geschichte hat der Stadtchor Engen schon hinter sich. Am 01. Juli können die Sängerinnen und Sänger das 175-jährige Bestehen ihres Vereins mit einem großen Jubiläumsabend in der neuen Stadthalle Engen feiern. In dieser langen Zeit gibt es natürlich viel zu berichten. Mehr zur Geschichte des Stadtchors Engen und zu den Aktivitäten im Jubiläumsjahr gibt es in der nächsten Ausgabe des Wochensportblatts.

